

Jetzt auch Weihnachtsmeister

Spitzenreiter Gilching landet Arbeitssieg gegen Schlusslicht Raisting II

Gilching – Die Gilchinger Fußballer haben den zweiten inoffiziellen Titel in dieser Saison eingefahren. „Jetzt sind wir Weihnachtsmeister“, jubelte Stefan Schwartling nach dem 2:0-Sieg über die zweite Garnitur des SV Raisting, der schon zur Pause feststand. Ein Extra-Packerl darf der Gilchinger Abteilungsleiter für die Kicker des SC Maisach schnüren, die Verfolger Aich ein 1:1 abknöpften.

Bei ihrem letzten Auftritt vor eigenem Publikum in diesem Jahr bot der Tabellenführer seinen Fans alles andere als eine verfrühte Weihnachtsgala. Schwartling buchte den Erfolg unter „der Marke Arbeitssieg“ ab. Auch wenn es bisher erst 14 Begegnungen waren, die das Team

von Trainer Wolfgang Krebs absolvierte, ein gewisser Verschleiß ist nicht zu übersehen. „Man merkt, dass es aufs Ende zugeht“, stellte Schwartling fest. Zum Glück muss seine Elf heuer nur noch einmal antreten. Beim Verfolger in Altenstadt erwartet den Spitzenreiter jedoch eine schwere Aufgabe.

Ein echter Prüfstein waren die Raistingler dagegen nicht. Schwartling verteilte eifrig Komplimente an den Tabellenletzten: „Die haben gut ausgebildete Fußballer.“ Aber so gut sind die auch wieder nicht, um dem Klassenprimus ernsthafte Schwierigkeiten zu bereiten. Anders als im Hinspiel, wo dem Abstiegskandidaten ein Remis gelang, fehlte ihm diesmal das nötige

Quäntchen Glück. Vor und nach dem 1:0 von Mathias Uelner besaßen die Raistingler je eine Chance. Aber anders als der Gilchinger Mittelfeldakteur, der nach einer Ecke aus gut 18 Metern unhaltbar traf, waren sie nicht in der Lage, aus ihren Möglichkeiten Kapital zu schlagen.

Der Herbst- und Weihnachtsmeister machte auch nicht den Fehler, das knappe 1:0 zu halten und drängte weiter auf den zweiten Treffer. Der fiel kurz vor dem Seitenwechsel, als Tim Schnöller einen an Philipp Edelmann verursachten Foulelfmeter sicher verwandelte. hch

TSV Gilching-Argelsried – SV Raisting II 2:0 (2:0)
Tore: 1:0 Uelner (19.), 2:0 Schnöller (FE/44.)

Erste Heimmiederlage

TSV Oberalting verliert gegen cleverere Altenstadter 1:2

Oberalting – Die Heimserie des TSV Oberalting-Seefeld ist gerissen. Die Fußballer von Trainer Peter Bootz verloren zum Rückrundenauftritt in der Kreisliga 2 zu Hause gegen den TSV Altenstadt mit 1:2 (0:0) und kassierten damit die erste Heimpleite der Saison. Die Revanche für die 2:3-Niederlage aus dem Hinspiel missglückte.

„Die Niederlage war verdient, der Gegner war cleverer“, resümierte Oberaltings Fußballboss Kurt Schwalbach. Wer weiß, wie die Partie gelaufen wäre, wenn sich die Gastgeber nicht schon in der ersten Halbzeit selbst dezimierten hätten. Trainersohn Fabian Bootz musste bereits nach 37 Minuten nach einem zu harten Einsteigen im Mit-

telfeld mit Gelb-Rot vom Platz. „Das war völlig überflüssig“, so Schwalbach.

Zunächst war den Seefeldern die Unterzahl nicht anzumerken. Florian Gschlößl schoss knapp vorbei, und kurz darauf zeigte Torjäger Michael Mustapic seine individuelle Klasse: Er sorgte mit seinem Schuss ins lange Eck für das etwas überraschende 1:0. Doch statt hinten dichtzumachen, verspielten die Oberaltinger den hauchdünnen Vorsprung leichtfertig. Die Platzherren liefen nach einem leichtfertigen Ballverlust am gegnerischen Strafraum in einen Konter, den Robert Kanzler zum 1:1 vollstreckte (65.). Ein Klassetor entschied sieben Minuten später die Begegnung. Alten-

stadts Christopher Schmitt überraschte Oberaltings Keeper Adrian Hirschvogl mit einem sehenswerten Lupfer von der Strafraumgrenze. „Kein Vorwurf an den Keeper, das hat der Altenstadter Klasse gemacht. So was können nicht viele Spieler in der Kreisliga“, lobte Schwalbach.

In der Schlussphase rettete Hirschvogl einmal glänzend, ehe Mustapic die letzte Chance zum 2:2 vergab. Er jagte einen Abpraller über das Tor. „Für uns wird es Zeit, dass die Winterpause kommt“, klagte Schwalbach. toh

TSV Oberalting-Seefeld – TSV Altenstadt 1:2 (0:0)
Tore: 1:0 Mustapic (51.), 1:1 R. Kanzler (65.), 1:2 C. Schmitt (72.) – Gelb-Rot: Bootz (37.), Oberalting/Foulspiel, Reklamieren)



Ausgebremst: SCPP-Angreifer Markus Schulz (l.) blieb am Sonntag gegen Fuchstal blass. FOTO: JAKSCH

Knockout kurz vor dem Schlussgong

Schwacher SCPP kassiert drei Minuten vor Ende den entscheidenden Gegentreffer

Pöcking – Grausamer geht's nimmer. Fußball zum Abgewöhnen boten am Sonntag die Kreisliga-Fußballer des SC Pöcking-Possenhofen im Heimspiel gegen den SV Fuchstal. Nicht viel besser agierte der Gegner, der aber dennoch drei Minuten vor Schluss das entscheidende Tor durch einen Kopfball von Dominik Lutz zum 1:0-Auswärtserfolg erzielte.

„Wir leiden weiter unter Kinderkrankheiten“, ärgerte sich SCPP-Trainer Daniel Maxbauer, der immer noch auf seinen ersten Dreier war-

tet. Sein junges Team ließ sich von den cleveren Füchsen abkochen und bekam speziell nach der Pause kaum noch eine halbwegs vernünftige Aktion im Angriffsspiel zustande. Erst beim Stand von 0:1 hatte Stefan Wache den Torschrei auf den Lippen, doch sein Versuch wurde vom beschäftigungslosen Keeper der Gäste, Mathias Werkmann, an die Latte gelenkt.

Zuvor leisteten sich die Gastgeber jede Menge Fehlpässe und Unzulänglichkeiten im Spielaufbau. Die Fuchstaler wussten jedoch

nur sehr wenig mit ihren Konterchancen anzufangen. In der ersten Halbzeit schoss Christian Waldhör knapp drüber, dem war jedoch eine nicht geahndete Abseitsstellung von Hans Speckbacher vorausgegangen.

Nach der Pause prüfte Manuel Frieß mit einem strammen Schuss aus 20 Metern die Tauglichkeit der Torlatte. Kurz vor dem Abpfiff durften die Gäste dann aber doch noch jubeln und ihren dritten 1:0-Erfolg bejubeln. Zuvor hatten die Possenhofener einmal mehr nicht konsequent

klären können. „Einen Punkt hätten wir uns schon verdient gehabt“, so Maxbauer.

Durch die unnötige Heimpleite haben sich die Pöckinger jetzt wieder selbst unter Zugzwang gebracht. „Nächste Woche gegen Schöngeising sind wir zum Siegen verdammt“, sagte der neue SCPP-Trainer, dessen Team zwei Wochen vor der Winterpause weiter nur fünf Zähler vor der Abstiegszone rumdümpelt. toh

SC Pöcking-Possenhofen – SV Fuchstal 0:1 (0:0)
Tor: 0:1 Lutz (87.)

Schritt für Schritt in Richtung Nichtabstiegsplätze

Die FT Starnberg II setzt ihren Lauf fort und gewinnt beim SC Unterpfaffenhofen-Germering nach guter Leistung mit 2:1

Starnberg – Die Reserve der FT Starnberg hat die direkten Abstiegsplätze verlassen. Nach dem 2:1 (1:0)-Sieg beim SC Unterpfaffenhofen-Germering und der gleichzeitigen 1:2-Niederlage der Emmeringer in Wielenbach sind die Kreisstädter auf den 12. Tabellenplatz geklettert. Damit liegen die Freien Turner zwar noch auf dem Relegationsplatz, aber auch nur einen

Punkt von einem Nichtabstiegsplatz entfernt. Das Ziel des FT-Teammanagers, die Abstiegszone vor der Winterpause hinter sich zu lassen, ist zum Greifen nah. „Der Kurs sieht gut aus“, freute sich Markus Marchner.

Gegen den SCU lief die erste Halbzeit nicht so wie gewünscht. Die Starnberger konnten sich zunächst durch Tim Kayser und Florian Pete-

reit, die jeweils allein vorm gegnerischen Keeper auftauchten, gute Chancen erarbeiten, nutzen diese aber nicht. Nach 15 Minuten häuften sich die Fehlpässe, und die Heimmannschaft kam besser ins Spiel. Die versuchte ihr Glück in langen Bällen auf ihre schnellen, körperlich robusten Stürmer. „Da hatten wir Probleme“, räumte Marchner ein. Die Innenver-

teidiger Milan Lapuh und Thomas Körner standen aber sicher und ließen vor allem in der zweiten Hälfte nichts zu. Nur durch ein „Monstertor“, so Marchner, waren sie zu schlagen. Aus 35 Meter ließ ein Unterpfaffenhofener einen Strich los, der im Kreuzeck einschlug (35.).

Nach der Pause beherrschte die FT die Partie. So konnte Kayser in der 60. Minute ei-

nen Freistoß von Florian Auberger mit der Hacke im gegnerischen Kasten unterbringen. Und eine Viertelstunde später war es Vorlagengeber selbst, der das 2:1 erzielte.

Anschließend hatte die FT-Reserve das Spiel zwar weiter im Griff, wurde aber durch zumindest zweifelhafte Entscheidungen des Schiedsrichters in die Bredouille gebracht. Marchner: „Da ist ihm

das Spiel aus den Händen ge-glitten.“ Der Referee zeigte kurz vor Schluss Kayser und Kewitz Gelb-Rot. Doch auch davon ließen sich die Starnberger nicht aus der Ruhe bringen und schaukelten den Sieg nach Hause. fs

SC Unterpfaffenhofen-Germering – FT Starnberg II 1:2 (1:0)
Tore: 1:0 (35.), 1:1 Kayser (60.), 1:2 Auberger (75.) – Gelb-Rot: Kayser (83.), Starnberg/Schwalbe, Reklamieren), Kewitz (87., Starnberg/wh. Foulspiel)